Das Einsteiger-Buch

Reinhard Witt

NATUR für jeden GARTEN

10 Schritte zum Natur-Erlebnis-Garten

Planung, Pflanzen, Tiere, Menschen, Pflege

Nachhaltig, klimaerprobt. Leben bewusst genießen.

MIT BIODIVERSITÄT-TEST

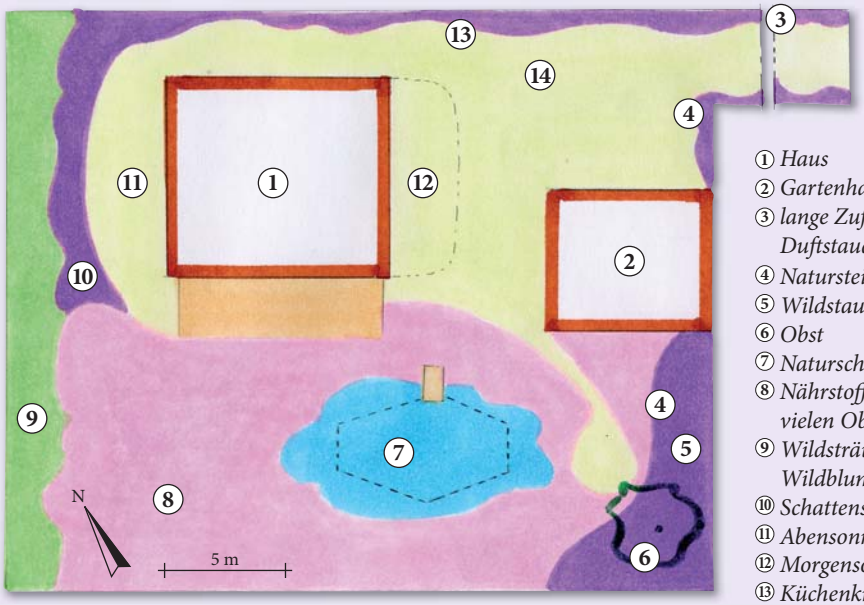
NaturGarten

Der Erlebnis-Garten

Baujahr 2001
Größe 700 m²
990 gepflanzte Stauden in 150 Arten
3 gesäte Blumenwiesen
30 Gehölzarten
10 naturnahe Rosen
12 Wildobstsorten
50 Zwiebeln in 5 Arten
€ 54/m²
Bläuling, Wiesen- und Erdhummel, Wollbiene, Distelfink

Schlangenhaut? *Wie fühlt sie sich an, wenn die gerade aus dem Winterschlaf erwachte einjährige Ringelnatter Ende März aus der Trockenmauer gekrochen kommt? Genauso wie das Tier sich selber fühlen muss: klamm und kalt.*

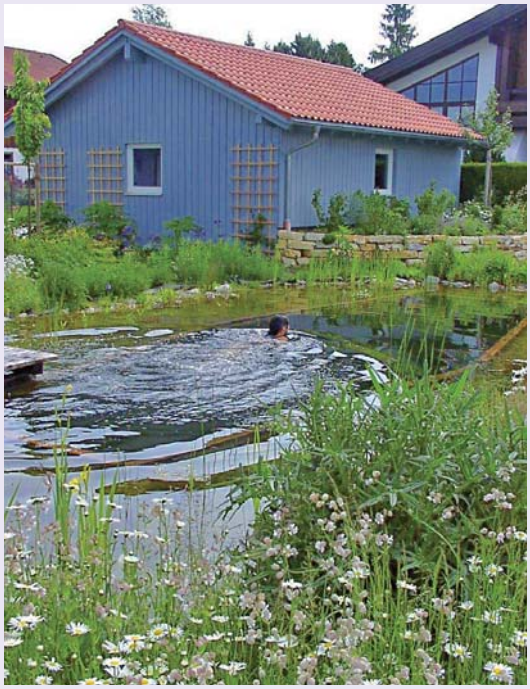
Manchmal entstehen Schönheiten, von denen man erst im Nachhinein erfährt. Dies ist die Folge einer kurzen Naturgartenberatung im Frühjahr 2000. Die Ausführung übernahmen Hammer & Kampermann, Naturteich-Spezialisten, denn ein Badeteich am liebsten ohne Technik war der sehnlichste Wunsch von Familie Meyle aus Holzkirchen. Alles in allem eine echte Herausforderung, ein neugebautes Holzhaus versteckt hinter der ersten Häuserzeile mit langer Zufahrt, außerdem sind knapp 500 m² Gartenfläche (plus 200 m² Zufahrt) nicht übermäßig viel. Wild sollte der Garten sein mit heimischen Pflanzen. Und das machten Hammer & Kampermann aus meiner Ideenskizze: Ein 70m²-großer Schwimmteich direkt neben der Holz-Terrasse, umgeben von einer Blumenwiese. Sie schreiben: „Eine kleine Natursteinterrasse fügt sich zwischen Teich und Natursteinmauern, die unterschiedliche Höhen im Garten abfangen. Eine Wildsträucherhecke zum Nachbarn wurde gepflanzt und jede Menge Obst. Die Staudenpflanzung erfolgte erstmals



Obstgarten in Holzkirchen. *Schwimmteich und ganz viel Obst, Blumenwiesen und Wildstauden prägen diesen 700 m² großen Garten.*

① *Haus*
② *Gartenhaus*
③ *lange Zufahrt mit Wild- und Duftstauden und Kleingehölzen*
④ *Natursteinmauer*
⑤ *Wildstauden und Kleingehölze*
⑥ *Obst*
⑦ *Naturschwimmteich mit Steg*
⑧ *Nährstoffreiche Blumenwiese mit vielen Obstbäumen*
⑨ *Wildsträucherhecke mit Wildblumensaum*
⑩ *Schattenstaudenbeet*
⑪ *Abensonne-Sitzplatz*
⑫ *Morgensonne-Sitzplatz*
⑬ *Küchenkräutersaum*
⑭ *Blumen-Schotter-Rasen*

mit Strickler's Stauden - welch eine Überraschung nach einem halben Jahr! Bis dahin hatten wir noch nie Stauden gepflanzt, die sich so schnell und gesund entwickelt haben, die Pflänzchen sind richtiggehend explodiert! Die Zufahrt, die der Kunde in Eigenregie ausführte, wirkt noch immer mediterran - der befahrbare Unterbau wurde überdeckt mit einem hellen Schotter. Die Bepflanzung rechts und links entlang der langen schmalen Zufahrt unterstützt den südländischen Charakter - bis heute! Lavendel und Thymian wachsen mittlerweile auf dem Mittelstreifen und begrüßen den Besucher mit herrlichem Duft." Naturgärtner Sein muss man lernen: Manchmal wars den Meyles doch zu wild - sie lernten einzugreifen, zu kontrollieren, wachsen zu lassen oder neue Impulse zu setzen. Beim Kampf gegen den Weißklee in der Blumenwiese wurden die Waffen gestreckt. Eine zweite Kühltruhe wurde angeschafft und das Marmeladekochen erlernt - es gibt wirklich viel Obst ... Ihr Fazit: „In der Planungsphase hätten wir uns den Garten gern viel, viel größer gewünscht für noch mehr Obstbäume, Naturgehölze und Stauden. Jetzt finden wir ihn ziemlich groß, braucht er doch auch eine gewisse Pflege. Es ist ein permanenter spannender Prozess, die Jahreszeiten im Garten und die jährlichen Veränderungen zu begleiten. Unser Garten ist für uns Rückzugsgebiet, Naturoase und lebendiges Wesen in einem."



Anderswo ist auch schön. *Aber hier ist es am besten, am Naturschwimmteich.*

Verwunschen. *Mag auch noch so wenig Platz sein, Naturgärtner können zaubern und traumhafte Bilder erzeugen.*